



„Kirche“ Otto Pankok 1996

# Gemeinde Brief

der Evangelischen  
Kirchengemeinde Drevenack

4/2016 · September · Oktober · November  
162. Ausgabe



## **Aus dem Inhalt:**

Integrationsfest .....	Seite 8
Grundzüge islamischen Glaubens .....	Seite 10
Besuchsdienstjubiläum .....	Seite 10

**Inhalt:**

AN-ge-DACHT ..... 4

**AUSBLICK:**

Editorial ..... 3

Hundescheiße auf dem Friedhof  
verhindern ..... 4

Literaturgottesdienst ..... 6

Ökumenischer Landgottesdienst .... 7

Gottesdienste zum Männersonntag 7

Buntes Integrationsfest ..... 8

Café Cremetörtchen ..... 9

Buchenstraßentheater ..... 9

Grundzüge islamischen Glaubens 10

Gedenken an den Brandanschlag  
in Hünxe vor 25 Jahren ..... 10

Jubiläum des Besuchsdienstes ..... 10

Treffen aller Diakoniesammler .... 11

Bethelsammlung ..... 11

Der Kinderkleidermarkt ..... 11

Lühlerheim-Termine ..... 12

Lühlerheimer Lichterfest ..... 14

Frühstück für alle Netzwerkenden 15

Aktionen der Frauenhilfe  
in Drevenack ..... 15

Netzwerk 50plus-Termine ..... 16

Konzert in der  
Evangelischen Kirche  
in Drevenack ..... 18

Jugend Damm ..... 19

Jugend Drevenack ..... 22

Geburtstage ..... 24

Gitarrenkonzert in der  
Evangelischen Kirche  
in Drevenack ..... 52**RÜCKBLICK:**

Picknick der KinderKirche ..... 28

Aktive Frauenhilfe  
in Drevenack ..... 29

Besuch in Zernitz ..... 30

Wenn die Drevenacker Kirchen-  
gemeinde feiert ..... 33

Dresden, wir kommen ..... 36

Konzert – einmal anders ..... 39

Ausflug ins Gartenparadies ..... 40

Lebensmittel wieder  
wertschätzen ..... 41

Die besondere Einladung ..... 42

Aus dem Presbyterium ..... 43

Konfis in Leipzig ..... 44

Pilgerweg: Land zum Leben ..... 46

Neues Einsatzfahrzeug für die  
Notfallseelsorge im Kreis Wesel ... 48

Amtshandlungen ..... 49

Spenden und Kollekten ..... 50

**ÖFFNUNGSZEITEN****UND KONTAKTINFOS:**

Impressum ..... 50

Telefonnummern und Adressen ... 51

**GRÜNE SEITEN:**

Jugendhaus Damm ..... I

Gottesdienste ..... II

Termine Frauenhilfe ..... III

Gemeindehaus Drevenack ..... IV

Titelbild: Renovierungsarbeiten  
in der Dorfkirche Drevenack  
Foto: Helmut Joppien



Sommerloch unter der Kanzel

Foto: Helmut Joppien

## **Liebe Leserinnen und Leser,**

von wegen Sommerloch. Das Sommerloch war keines.

Jedenfalls nicht in unserer Kirche. Da war es im Gegenteil sehr voll: Lauter Maler, Elektriker, Innenausbauer und Fliesenleger (für die Sandsteine wohlgermerkt). Und vor allem lauter Gerüststangen, auf denen man mühelos bis unter die Gewölbedecke klettern konnte.

Zum Redaktionsschluss sind die Renovierungsarbeiten noch in vollem Gange. Und die Gottesdienste finden im Gemeindehaus statt. Erstaunlich schön und feierlich dort, übrigens. Wann die Arbeiten an der Kirche fertig gestellt sein werden, ist im Moment noch nicht absehbar. Aber spätestens

zum Erntedankfest wollen wir die dann frisch ausgemalte Kirche mit neuer Beleuchtung wieder nutzen.

„Ecclesia semper reformanda – die Kirche muss immer wieder reformiert werden“, hat Martin Luther gesagt. Was für die Kirche als Gebäude gilt – alle paar Jahrzehnte muss sie renoviert werden – das gilt auch für die Gemeinde: sie muss sich verändern, reformieren, unterwegs bleiben mit den Menschen, die zu ihr gehören. Das werden wir im jetzt beginnenden Jahr des Reformationsjubiläums auf unterschiedliche Weise ausprobieren. Bis zum Reformationsfest 2017 gibt es viele Einladungen zu außergewöhnlichen Veranstaltungen im Kirchenkreis Wesel. Das beiliegende Heft weist darauf hin.



Spaziergang unter dem Kirchengewölbe

Foto: Helmut Joppien

Unterwegs sein ist auch das Thema der zweiten Beilage: ein Extra-Heft des Gemeindebriefs zum Besuchsdienstjubiläum in unserer Gemeinde. Feiern Sie den Festgottesdienst am 23. Oktober 2016 mit.

Mit zwei Beilagen ist dieser Gemeindebrief vermutlich der dickste, den Sie je von uns bekommen haben. Deshalb freuen wir uns besonders, dass unser Spendenaufruf von vielen freundlich aufgegriffen wurde (siehe Seite 50). Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung! Wir strengen uns dafür an, Ihnen und Euch spannende und lesenswerte Lektüre zu bieten.

Für das Redaktionsteam grüßt  
Helmut Joppien

## Hundescheiße auf dem Friedhof verhindern

**Von Menschen, Hunden und  
Schweinen**

Immer wieder erlauben Hundebesitzer ihren Vierbeinern ihr Geschäft irgendwo auf dem Friedhof zu erledigen. Das ist ärgerlich und sollte unterbleiben. Bitte helfen Sie als Nutzer des Friedhofs mit, solche Schweinereien zu unterbinden. Sonst bleibt nur noch ein Hundeverbot für den Friedhof.

Jo

## Was ist eigentlich typisch evangelisch?



Helmut Joppien,  
Pfarrer

Foto: privat

Das müsste eigentlich jemand anders beantworten. Jemand, der nicht Pfarrer ist. Sie also. Ein „ganz normales“ Gemeindeglied.

In der Bibel ist nirgendwo von einem Pfarrer die Rede. Wohl wird von einzelnen charismatischen Menschen erzählt, die die anderen mitrissen: Mose z.B. oder die Propheten Jesaja und Amos oder Briefeschreiber wie Paulus.

Und es gibt auch das Amt des Priesters für bestimmte gottesdienstliche Aufgaben, etwa Opfer und Fürbitte. Aber eigentlich wird in der Bibel das gottesdienstliche Amt nicht Einzelnen übertragen, sondern der Gemeinde als ganzer: „Ihr sollt mir ein Königreich von Priestern und ein heiliges Volk sein“ (2. Mose 19,6). Ihr! Kein einzelner Priester oder Pfarrer, sondern die Gemeinde. Deshalb kommt auch das Wort „Gottesdienst“ gar nicht vor in der Bibel, sondern eher profane Begriffe wie „Versammlung“ oder „Zusammenkunft“.

„Wenn ihr zusammenkommt“, schreibt Paulus, „so hat jeder einen Psalm, er hat eine Lehre, eine Offenbarung, eine Zungenrede, eine Auslegung“ (1.Kor. 14,26).

Evangelischer Gottesdienst kann also sehr unterschiedlich ablaufen, je nachdem, wer ihn mitgestaltet:

Wenn in der Church-Night am Vorabend zum Reformationstag Jugendliche zu einem alten Choral tanzen oder ihre Ängste und Hoffnungen aussprechen, vielleicht sogar als Gedicht, dann ist das evangelischer Gottesdienst.

Beim Gottesdienst im Grünen funkeln die Instrumente der Bläser in der Sonne, die Frösche quaken am Teich und die Paten haben sich schöne Fürbitten ausgedacht für ihre Täuflinge – auch das ist evangelischer Gottesdienst.

In der KinderKirche wird die Jahreslosung gemalt und quer durch die Kirche aufgehängt, dann stehen alle im Kreis um den Altar – evangelischer Gottesdienst.

Bei der Konfirmation stehen die Jugendlichen im Mittelpunkt, der Chor singt vom „Leben aus der Quelle“ und zum Schluss einen irischen Segenswunsch, die Predigt ist erfreulich kurz in diesem evangelischen Gottesdienst.

Frisches Brot gibt es beim Abendmahl und Saft oder Wein, alle Getauften sind eingeladen, gleich wel-

cher Konfession und es ist wieder die Feier eines evangelischen Gottesdienstes.

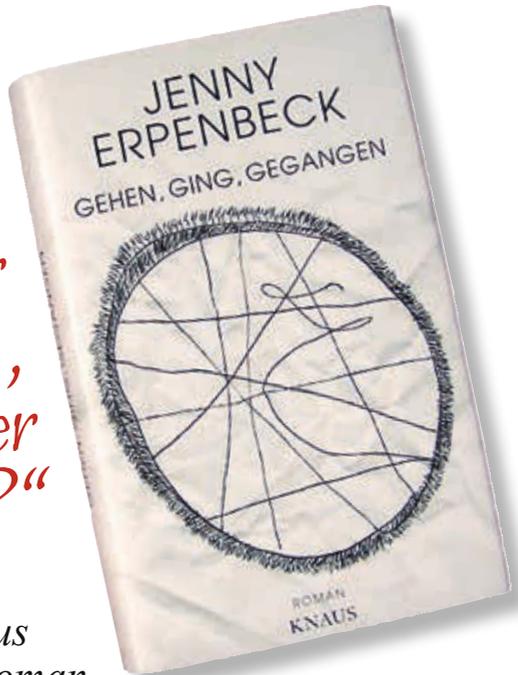
Gibt es überhaupt *den* evangelischen Gottesdienst? Da haben es die Katholiken einfacher. Egal, wo sie Gottesdienst feiern, im Kölner Dom oder in Hünxe, im bayrischen Wald oder auf den Philippinen, der liturgische Ablauf ist überall gleich. In evangelischen Kirchen und Gemeinden regiert die Vielfalt. Das jedenfalls ist typisch evangelisch. Am besten gelingt das wohl, wenn der Gottesdienst nicht nur eine Angelegenheit für den Sonntag ist, sondern weitergeht im Alltag. Wie Menschen leben, das kann, das soll Gottesdienst sein. Beides gehört zusammen, der Gottesdienst am Sonntag und das alltägliche Leben, zwei Seiten des „vernünftigen Gottesdienstes“, wie Paulus das (in Römer 12,1) nennt.

Deshalb sind Ihre Antworten auf die Frage, was typisch evangelisch ist, noch wichtiger als die eines Theologen. Typisch evangelisch, dass keiner allein entscheidet, wo es langgeht.

Aber auch wenn das Neue Testament ohne „heilige Räume“ für den Gottesdienst auskommt, ich freue mich doch darauf, wenn unsere Drevenacker Kirche nach der Renovierung wieder in ganz neuem Licht erstrahlt.

Ihr Pfarrer Helmut Joppien

„Wohin geht  
ein Mensch,  
wenn er  
nicht weiß,  
wohin er  
gehen soll?“



*Wir lesen Auszüge aus  
Jenny Erpenbecks Roman  
GEHEN, GING, GEGANGEN*

Herzliche Einladung  
zum Literaturgottesdienst  
der Evangelischen Kirchengemeinden  
Drevenack und Hünxe  
am Buß- und Bettag,  
16. November 2016, 19:30 Uhr  
in der Dorfkirche Drevenack.

**Anschließend ist Gelegenheit zum Gespräch**

# Ökumenischer Land- gottesdienst

auf Lühlerheim

**am 3. September 2016, 18:15 Uhr**

„Miteinander Leben gestalten“ – was heißt das eigentlich auf dem Land? Dieser Frage gehen wir beim Landgottesdienst nach. „Gehen“ ist dabei ganz wörtlich zu nehmen: wir gehen nach dem ersten Teil des Gottesdienstes vom Lühlerheim zum Öko-Hof des Ziegenbauers Eckhard Holloh (Fußweg ca. 15 min). Dort gibt es einen Einblick ins Wirtschaften mit 400 Ziegen, anschließend geht der Gottesdienst dort mit einer kurzen Liturgie zu Ende. Bei einem Imbiss, den die Landfrauen vorbereiten, soll der Abend gemütlich ausklingen.

Es wirken u.a. mit: der Evangelische Kirchenchor Drevenack, Vertreter der Landjugend und des Heimatvereins. Gemeinsam laden ein: Der Kirchliche Dienst in der Arbeitswelt, die katholische Landvolkbewegung, die katholische Landfrauenbewegung, die Evangelische Stiftung Lühlerheim sowie die Kirchengemeinde Drevenack.

# Gottesdienste zum Männer- sonntag

„Und ob ich schon wanderte... (Ps 23,4) – sich von seiner Sehnsucht finden lassen“ – ist das Thema für den Männersonntag im Oktober.

Der Duden beschreibt Sehnsucht als ein inniges, schmerzliches Verlangen nach jemandem oder nach etwas Entbehrtem, Fernem. Die Sehnsucht ist ein facettenreiches, manchmal verschüttetes und im Alltag aus dem Blick geratenes Gefühl. Und manchmal ist es auch nicht leicht, sich ihr zu stellen.

Der Sehnsucht näher zu kommen, dazu möchte der 23. Psalm mit uns im Gottesdienst unterwegs sein.

**Samstag, 15. Oktober 2016,  
18:15 Uhr, Kapelle Lühlerheim  
und Sonntag, 16. Oktober 2016,  
10:00 Uhr, Dorfkirche Drevenack.**

# BUNTES INTEGRATIONS FEST

**PREMIERE:**  
**Die Band „HOCHKANT“**  
 präsentiert: „Die Hünxer Hymne“  
 Am Schlagzeug:  
**Bürgermeister Dirk Buschmann**

**LIVEMUSIK:**  
 „Stonefaces“

18.9.  
 2016

AB 15:00 UHR

Otto-Pankok-Grundschule  
 46569 Hünxe-Drevenack  
 Buschweg 5

Tolles vom Grill

Luftballonaktion

**Familie BUNJAJ**  
 aus Albanien

Wir sind auch da,  
 lern' uns kennen!



Herzlich Willkommen!



## Drittes Oktoberfest im Café Creme- törtchen

**Am Samstag, 24. September 2016,  
15:00 Uhr heißt es wieder:  
„o`zapft is!“**

Angestoßen wird allerdings mit Kaf-  
fee, Saft und Wasser.

Dafür wird aber zünftig gegrillt und  
unsere Trachtentänzerinnen werden  
bayrische Kultur an den Niederrhein  
bringen.

Auf viele Besucher/innen freut sich  
das freundliche Team!



Das  
**Buchentraßentheater zeigt 2016:**

## „Das Geld in Onkel Georges Koffer“

Die komplette Familie hat Onkel  
George in das alte Haus am See ein-  
geladen. Und so prallen sie aufein-  
ander und fragen sich: Warum um  
Himmels Willen sind wir hier!

Zu sehen im Gemeindehaus  
Drevenack am

**Freitag,**

**28. Oktober um 20:10 Uhr**

**Samstag,**

**29. Oktober um 20:10 Uhr**

**Sonntag,**

**30. Oktober um 20:10 Uhr**

**Samstag,**

**5. November um 20:10 Uhr**

**Sonntag,**

**6. November um 17:00 Uhr**

Die Darsteller v.l.: Bettina Dederich,  
Bente Korthauer, Hermann van Ris-  
senbeck, Gudrun Piechocki, Achim  
Piechocki, Bettina Haß, Thomas  
Korthauer, Simone Kelm  
Kartenvorverkauf ab Oktober im  
Gemeindebüro oder in der Bäckerei  
Hellermann.

# Grundzüge islamischen Glaubens

*Vortrag und Gespräch mit Dr. Norbert Ittmann, Pfarrer i. R., am Montag, 26. September 2016, um 20:00 Uhr im Gemeindehaus Drevenack*

Durch viele Anlässe tauchen immer wieder Fragen auf, was eigentlich Muslime glauben, worin Christentum und Islam sich unterscheiden, was sie verbindet und möglicherweise auch, ob der Zuzug von Flüchtlingen muslimischen Glaubens eine Gefahr für Deutschland darstellt.

Der frühere Gemeindepfarrer von Ringenberg-Dingden Dr. Norbert Ittmann ist seit vielen Jahren im christlich-muslimischen Gespräch aktiv. Er wird mit einigen Thesen den Gesprächsabend eröffnen. Anschließend soll ausreichend Gelegenheit sein, über Fragen ins Gespräch zu kommen.

# Gedenken an den Brandanschlag in Hünxe vor 25 Jahren

Die Kommunalgemeinde Hünxe und die Kirchengemeinden laden ein

zu einer Gedenkveranstaltung am Tag der deutschen Einheit, 3. Oktober 2016. Sie beginnt um 18:00 Uhr am Wohnheim in der Dorstener Straße, wo 1991 ein menschenverachtender Anschlag auf das Leben von Flüchtlingen stattfand. Von dort geht der Gedenkzug zum Rathaus, wo im Ratssaal Vertreter von Kommune, Kirchen und Flüchtlinge zu Wort kommen. Musikalisch gerahmt wird die Veranstaltung von einer Gruppe der katholischen Gemeinde.

# Jubiläum des Besuchsdienstes

*Festgottesdienst am 23. Oktober 2016 mit „Five in harmony“*

Über dreißig Jahre gibt es schon den Besuchsdienst in unserer Gemeinde, der die Senioren zum 70. Geburtstag und ab 75 besucht. Im Festgottesdienst am 23. Oktober 2016 um 10:00 Uhr feiern wir dieses Jubiläum in der Kirche. Als besondere Gäste haben die „Five in harmony“ ihre Teilnahme zugesagt. „In der Gemeinde unterwegs von Tür zu Tür“ – so heißt das Sonderheft, das diesem Gemeindebrief beigelegt ist.

Das Redaktionsteam hat es verstanden, viele Aspekte der Besuchsdienstarbeit aus dem sehr persönlichen Blickwinkel der Mitwirkenden zu beleuchten. Auch an dieser Stelle

sage ich allen danke, die ihre Zeit ehrenamtlich für diesen Dienst einsetzen. Wenn Sie uns noch etwas dazu schreiben wollen – tun Sie das einfach. Und feiern Sie mit am 23. Oktober 2016.

Ihr Pfarrer Helmut Joppien



## **Treffen aller Diakonie- sammler**

In diesem Jahr soll der Startschuss zur Adventssammlung am 17. November 2016 bei einem Kaffeetrinken um 15:00 Uhr im Gemeindehaus erfolgen. Dazu sind alle eingeladen, die bei der Diakoniesammlung mitmachen.

Im Rahmen dieses Nachmittages wird aus verschiedenen Arbeitsfeldern der Diakonie unserer Gemeinde berichtet. Außerdem soll Zeit sein, dass sich die vielen Ehrenamtlichen, die für unsere Kirchengemeinde un-

terwegs sind, kennenlernen und Erfahrungen austauschen können. Das Material für die Sammlung mit den Listen und Ausweisen wird auch an diesem Nachmittag verteilt.

## **Bethel- sammlung**

vom 17. bis 23. November 2016  
von 9:00 bis 18:00 Uhr auf  
Schulte-Drevenacks-Hof,  
Familie Buchmann

## **Der Kinder- kleidermarkt**

findet vom 8. bis 11. Oktober 2016  
im Gemeindehaus Drevenack statt.

Annahme:

Samstag, 8. Oktober 2016  
von 10:00 bis 13:00 Uhr

Verkauf:

Sonntag, 9. Oktober 2016  
von 13:00 bis 16:00 Uhr

Verkauf:

Montag, 10. Oktober 2016  
von 9:00 bis 12:00 Uhr

Abholung:

Dienstag,  
11. Oktober 2016



## Lühlerheim- Termine

### Gottesdienste in der Kapelle Lühlerheim

Die Gottesdienste in der Kapelle Lühlerheim sind wie gewohnt an jedem ersten und dritten Samstag im Monat. Beginn ist jeweils um 18:15 Uhr. Am dritten Samstag im Monat feiern wir immer gemeinsam Abendmahl.

### Abendmahlsfeiern in der Kapelle Lühlerheim

Neben den Bewohnern und Bewohnerinnen des Bossow-Hauses auch für alle weiteren interessierten Besucher und Besucherinnen gedacht sind die neu eingeführten Abendmahlsgottesdienste, die wir seit kurzem in evangelisch / katholischem Wechsel immer am vierten Donnerstag im Monat in der Kapelle feiern. Die nächsten evangelischen Abend-

mahlsfeiern sind am **22. September** und am **24. November 2016**, jeweils um **16:00 Uhr**.

### Gottesdienst für alle Sinne

Der nächste Gottesdienst in der Kapelle Lühlerheim, der besonders für Menschen mit Demenz und deren Familienangehörige gedacht ist, findet statt am **Samstag, 24. September 2016**, von **16:00 bis 16:30 Uhr**.

### Erntedankfest im Lühlerheim

Am **Samstag, 1. Oktober 2016**, feiern wir um **18:15 Uhr** einen Erntedank-Gottesdienst in der Kapelle, der vom Kirchenchor Brünen mitgestaltet wird, und in dem Mitglieder der Erntegruppe Weselerwald den festlich geschmückten Erntekranz präsentieren. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir ein zum geselligen Beisammensein mit Kartoffelfeuer, Ernteliedern und Holzschuhtanz. Darüber hinaus sollen auch einige Produkte aus Lühlerheimer Eigenproduktion zu erwerben sein.

### AC/DC Cover-Band „Live Wire“ im Lühlerheim

Für Freunde und Freundinnen gepflegter Unterhaltungsmusik der etwas härteren Gangart steht demnächst wieder ein besonderer Leckerbissen auf dem Programm. Die Jungs der AC/DC Cover-Band „Live Wire“, die vor drei Jahren bereits für einen umjubelten Abend in der Kapelle sorgten, geben sich erneut die Ehre. Ausschließlich die Anfangs-

jahre der australischen Hardrock-Band lassen die sechs Vollblut-Musiker rund um den Schermbecker Jugendleiter Patrick Bönki neu aufleben – so wie damals, als der geniale Sänger Bon Scott der Band noch seinen unverwechselbaren Stempel aufdrückte. Umsonst und (hoffentlich) draußen für die Bewohner und Gäste des Lühlerheims. Beginn: **Freitag, 24. September 2016, 20:00 Uhr, Evangelische Stiftung Lühlerheim, Marienthaler Straße 10.**

### **Doppelkopfturnier im Lühlerheim**

Mittlerweile schon eine feste Tradition: das Doppelkopfturnier des Lühlerheims am Vorabend des 1. Advent. Wir beginnen am **Samstag, 26. November 2016, um 19:30 Uhr im Café der Bewohner.** Das Startgeld beträgt pro Person 3 Euro. Eine telefonische Anmeldung unter 02853 4481789 ist erforderlich.

### **Boule Spielen im Lühlerheim**

Bei trockenem Wetter treffen wir uns regelmäßig zum Boule Spielen auf dem Boule-Platz am „Café Lühlerheide“. Das Schöne am Boule Spielen ist, dass jeder Neueinsteiger sofort mitspielen kann. Boulekugeln sind genügend vorhanden.

Neben der Bewegung an der frischen Luft, lernt man eine Reihe von netten Leuten kennen. **Dienstags zwischen 16:00 und 18:00 Uhr auf dem Boule-Platz am „Café Lühlerheide“.** Ab November ist Winterpause.

### **Café Lühlerheide:**

#### **Lassen Sie sich verwöhnen**

Unser Café hat mittwochs, donnerstags, samstags, sonn- und feiertags von 14:00 bis 18:00 Uhr für Sie geöffnet. Mit Beginn des Winters öffnen wir ab November bis einschließlich 11. Dezember 2016 nur samstags und sonntags von 14:00 bis 18:00 Uhr, danach gehen wir bis zum 13. Januar 2017 in „Winterschlaf“. Für weitere Informationen und Reservierungen rufen Sie einfach bei uns an (Tel.: 02856 29-1600 oder 29-1030). Ingrid Marten oder Mechthild Gössling werden Ihnen gerne weiterhelfen und Sie unverbindlich beraten.



# Lühlerheimer-Lichter-Fest



05. & 06. November

von 13.00 bis 20.00 Uhr

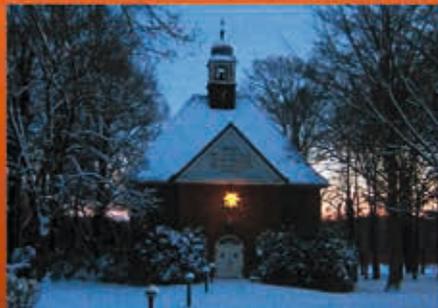
Glaskugeln  
marmorieren

Naturkost aus  
der Biobäckerei  
Leiers, Raesfeld

Stockbrot &  
Marshmallows

im Lühlerheim hergestellte  
Deko- & Weihnachtsartikel

gebrannte  
Mandeln



selbst  
kreierte  
Back-  
mischungen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ev. Stiftung Lühlerheim • Marienthaler Str. 10 • 46514 Schermbeck



## Frühstück für alle Netz- werkenden

### und alle Interessierten 50plus

Immer am zweiten Mittwoch im Monat, von 9:00 Uhr bis 11:30 Uhr im Gemeindehaus.

**Mittwoch, 12. Oktober 2016;  
Anmeldung: bis 7. November 2016**

**Mittwoch, 9. November 2016;  
Anmeldung:  
bis 4. November 2016**

**Mittwoch, 14. Dezember 2016;  
Anmeldung:  
bis 9. Dezember 2016**

Der Unkostenbeitrag beträgt 3 Euro.

Eine Anmeldung ist zur besseren Planung erforderlich und möglich per E-Mail, Netzwerkhandy (0151 18956553) oder im Gemeindebüro. Bei Bedarf organisieren wir gerne einen Fahrdienst.

## Aktionen der Frauenhilfe in Drevenack

21. September 2016

An diesem Nachmittag informiert der Kriminalhauptkommissar Walter Wieschermann die Frauen zum Thema „*Kriminalprävention-Sicherheit vor Kriminalität im Alltag für ältere Menschen*“. Interessierte, auch Nichtmitglieder sind an diesem Nachmittag herzlich willkommen.

Beginn: 14:30 Uhr

19. Oktober 2016 Jahresfest

### Alt? Aber kein bisschen alt- modisch!

Von 14:30 bis 17:30 Uhr feiert die evangelische Frauenhilfe Drevenack ihr 110-jähriges Bestehen mit einem abwechslungsreichen Programm im Landhaus Wortelkamp, Weseler Straße 99, 46514 Schermbeck-Damm. Kaffeegedeckkarten gibt es zeitnah bei den Bezirksfrauen.

Als auswärtigen Gast dürfen wir die leitende Pfarrerin der Evangelischen Frauenhilfe im Rheinland Frau Dagmar Müller begrüßen.



Netzwerk  
50 plus

	<b>Gruppe</b>	<b>Termin</b>
1.	<b>Boule</b>	jeden Dienstag ab 16:00 Uhr; Winterpause: November bis April
2.	<b>Gesellschaftsspiele</b>	jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, ab 17:00 Uhr
3.	<b>Kochen</b>	letzter Montag im Monat, Uhrzeit nach Absprache
4.	<b>Literatur</b>	jeden 2. Donnerstag im Monat, ab 19:00 Uhr
5.	<b>Radtouren</b>	jeden 3. Donnerstag im Monat, um 13:30 Uhr; Winterpause: November bis April
6.	<b>PC-Kurs für Anfänger</b>	jeden 2. Montag, 17:30 Uhr bis 18:30 Uhr 12.09. / 26.09. / 10.10. / 24.10. / 07.11. / 21.11. / 05.12. / 19.12.
7.	<b>PC-Kurs für Fortgeschrittene</b>	jeden 2. Montag, 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr 12.09. / 26.09. / 10.10. / 24.10. / 07.11. / 21.11. / 05.12. / 19.12.
8.	<b>Tanzen</b>	jeden 2. Sonntag, 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr 18.09. / 02.10. / 16.10. / 30.10. / 13.11. / 27.11. / 11.12.
9.	<b>Tischtennis</b>	nach Absprache (freitags ab 20:00 Uhr)
10.	<b>Wandern</b>	Samstags; Termine nach Absprache
11.	<b>Yoga</b>	jeden Dienstag, 19:30 Uhr bis 20:30 Uhr
12.	<b>Rommé</b>	jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, 17:00 bis 19:00 Uhr
13.	<b>Doppelkopf für Anfänger</b>	jeden 2. Mittwoch, um 17:00 Uhr 07.09. / 21.09. / 05.10. / 19.10. / 02.11. / 16.11. / 30.11. / 14.12. / 28.12.
14.	<b>Doppelkopf</b>	jeden 2. Mittwoch, 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr 14.09. / 28.09. / 12.10. / 26.10. / 09.11. / 23.11. / 07.12. / 21.12.
15.	<b>Singkreis</b>	jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat, ab 18:30 Uhr
16.	<b>Kulturkreis</b>	nach Absprache
17.	<b>Englischkurs</b>	jeden 2. Montag, 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr 12.09. / 26.09. / 10.10. / 24.10. / 07.11. / 21.11. / 05.12. / 19.12.
18.	<b>Sütterlin-Schrift</b>	jeden 3. Donnerstag im Monat, 16:00 - 17:30 Uhr
19.	<b>Bridge</b>	jeden 1. und 3. Freitag im Monat, 16:00 - 18:00 Uhr
20.	<b>Autorengruppe</b>	jeden 1. Montag im Monat, 19:30 - 21:30 Uhr

Weitere Informationen erhalten Sie bei

Annette Ulland

0151-18956553

[mail@netzwerk-drevenack.de](mailto:mail@netzwerk-drevenack.de)

<i>Ort</i>	<i>Kontakt</i>	<i>Tel.</i>
Bouleplatz <u>Lühlerheim</u>	Margret Simmer	0152-24924615
Gemeindehaus <u>Drevenack</u> (kleiner Saal)	Niels Just	02858-7863
Freizeithaus <u>Lühlerheim</u>	Marion Eckstein, Marion Heerdes	02856-291104
Gemeindehaus <u>Drevenack</u> (Uhrenzimmer)	Hille Mennen	0281-20628090
Parkplatz Edeka <u>Drevenack</u>	Detlef Domeyer	02853-5211
Jugendhaus <u>Damm</u>	Wilfried Panko	02858-6090
Jugendhaus <u>Damm</u>	Wilfried Panko	02858-6090
Jugendhaus <u>Damm</u>	Michael und Sabine Pankratz	02853-6040651
Jugendhaus <u>Damm</u>	Hermann Göbel	02853-840
Parkplatz Edeka <u>Drevenack</u>	Horst Buhners	0281-52486
Jugendhaus <u>Damm</u>	Rita Platz	02858-7385
Gemeindehaus <u>Drevenack</u> (Uhrenzimmer)	Irma Buhners	0281-52486
Gemeindehaus <u>Drevenack</u> oder nach Absprache	Waltraud Sommer	02858-9258
Gemeindehaus <u>Drevenack</u> oder nach Absprache	Waltraud Sommer	02858-9258
Gemeindehaus <u>Drevenack</u> oder Kirche	Kerstin Baumann	02858-3891132
nach Absprache	Doris Schröter, Renate Eichelberg	02858-6465 02858-2298
Jugendhaus <u>Damm</u>	Claudia Lehmkuhl	0157-32488990
Gemeindehaus <u>Drevenack</u>	Harald Schulte-Bunert	02858-1044
Gemeindehaus <u>Drevenack</u> oder nach Absprache	Waltraud Sommer	02858-9258
Jugendhaus <u>Damm</u>	Rolf Freiburger	02853-91659
<b>Allgemeines Netzwerktreffen:</b> immer der erste Donnerstag im Monat ab 18:00 Uhr im Gemeindehaus, Drevenack. <b>Die nächsten Termine:</b> Donnerstag, 06.10.2016 Donnerstag, 03.11.2016 Donnerstag, 01.12.2016		

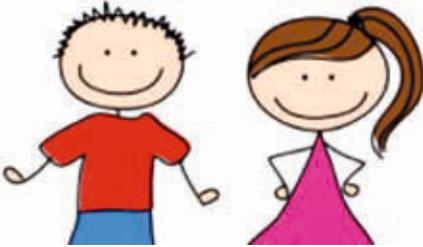
# BYZANTINISCHER CHOR „DER HL. ROMANOS MELODOS“



**Konzert**  
**in der Dorfkirche Drevenack**  
**am Donnerstag,**  
**24. November, 20:00 Uhr**

**Eintritt 20 Euro**  
**Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre frei**

# Termine für unsere Kindergruppe



für alle Kinder ab sechs Jahren  
jeden zweiten Dienstag,  
von 16:30 bis 18:00 Uhr

*Start nach den Sommerferien:  
30.08.2016*

*13.09.2016 / 25.10.2016  
08.11.2016 / 22.11.2016  
06.12.2016 / 20.12.2016*

Wir freuen uns auf Euch!

Frederike und Annette



## Jugend- aktionstag

**Kinofahrt ins Centro Oberhausen**  
**Mittwoch, 19. Oktober 2016**

**von 12:00 bis 21:00 Uhr**  
für alle Jugendlichen  
ab zwölf Jahre,

Teilnahme-Beitrag: 5 Euro



## Mädchen- aktionstag

**Ausflug nach Amsterdam**

inklusive Grachten-Rundfahrt und  
Besuch des Anne-Frank-Hauses

**Freitag, 21. Oktober 2016**  
**von 8:00 bis 20:00 Uhr**

für alle Mädchen ab zwölf Jahre,  
Teilnahme-Beitrag: 5 Euro



## Public Viewing auf Riesenleinwand

Dank der Bezuschussung unseres  
Kreisjugendamtes konnten wir uns  
rechtzeitig zur Fußball EM einen  
neuen Beamer anschaffen.



Foto: Helmut Scheffler



Foto: Frederike Westrich

## Spielplatz- aktion zum Weltkindertag

Am Dienstag,  
27. September 2016,  
von 15:00 bis 18:00 Uhr  
am Dammer Spielplatz.

Bei schlechtem Wetter spielen wir  
im Jugendhaus.

## Der zweite Stoffwechsel im Jugendhaus

Am 10. September 2016 von 12:00  
bis 15:00 Uhr heißt es wieder: Kla-  
motten tauschen statt kaufen.

Nähere Informationen und Anmel-  
dungen bekommt ihr bei uns im  
Jugendhaus.





Foto: Annette Ulland

## Verabschiedung von Anna

Zum Start in die Ferien mussten wir leider Abschied von Anna Kleinsteinberg nehmen. Anna hat über fünf Jahre unsere Kindergruppe mitbetreut und viele Aktionen ehrenamtlich unterstützt. Als Dankeschön überreichten die Kinder eine Fotocollage.

Für ihr freiwilliges soziales Jahr, das Anna in der Nähe von Venedig an einer Waldorfschule absolviert, wünschen wir ihr tolle Erfahrungen und alles Gute für ihre Zukunft.



## Mädchenkram

**Für Mädchen ab elf Jahren  
jeden zweiten Montag im Monat  
von 17:30 bis 19:00 Uhr**

**Hier die Termine:**

<b>5.9.2016</b>	<b>19.9.2016</b>
<b>31.10.2016</b>	<b>14.11.2016</b>
<b>28.11.2016</b>	<b>12.12.2016</b>

***Ab 30. Oktober 2016***



# Jugend- infos



Foto:  
Evangelische Kirche im Rheinland

## „Weit(er) Weg“ Synodaler Jugendgottesdienst zum Thema Flucht.

Am Samstag, 12. November 2016,  
18:00 Uhr in der Drevenacker Dorf-  
kirche.

### 1. Ausflug mit Kinobesuch am 19. Oktober 2016

Während der Herbstferien laden wir  
Jugendliche ab zwölf Jahren zum  
Ausflug in das Oberhausener Centro  
ein. Neben einem Kinobesuch wird  
es auch genügend Zeit zum Bum-  
meln und Shopping geben.  
Anmeldung im Jugendtreff.

### 2. Tagesfahrt nach Amsterdam nur für Mädchen!

Ebenfalls während der Herbstferien  
können Mädchen ab zwölf Jahren  
an einer Fahrt in die niederländische  
Metropole Amsterdam teilnehmen.  
Neben Stadtbummel und Flohmarkt-  
besuch besteht auch die Möglichkeit  
einer Grachtenrundfahrt.

Der Ausflug der Mädchen nach Am-  
sterdam findet am Freitag, 21. Okto-  
ber 2016 statt.

Anmeldung im Jugendtreff.

### 3. Ehrenamt lohnt sich!

Das Jugendreferat unseres Kirchen-  
kreises Wesel lädt alle engagierten  
Helferinnen und Helfer in der Ju-  
gendarbeit zu einer Freizeit vom  
2. bis 4. September 2016 nach  
Scheerendyck in Holland ein.

Wer Interesse an einer Schulung zur  
ehrenamtlichen Jugendarbeit in sei-  
ner Kirchengemeinde hat, kann sich  
gern im Jugendtreff informieren.

### 4. Seifenkistenrennen

Am 8. Oktober 2016 werden wir mit  
unserer Seifenkiste „Männeken“ am  
Dingdener Bergrennen teilnehmen.  
Anlässlich des Weltkindertages be-  
suchen wir außerdem das Jugendfes-  
tival im Essener Grugapark.

Auch hier wird es ein spannendes  
Seifenkistenrennen geben.

Mutige Fahrer/innen bitte im Ju-  
gendtreff anmelden.

**5. Church-Night zum Reformationstag**

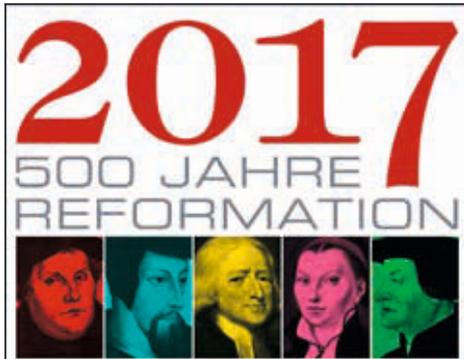


Bild: EKIR

In 2017 feiern wir den 500. Jahrestag der Reformation. Schon zum neunten Mal laden wir daher zu einem besonderen Gottesdienst ein. Jugendliche erinnern dabei kreativ und informativ an diesen Teil der Geschichte.

Termin: Sonntag, 30. Oktober 2016, 18:00 Uhr in der Drevenacker Dorfkirche.

**6. Grusellabyrinth in Bottrop**



Foto: Grusellabyrinth Bottrop

Das Halloween-Spektakel ist für viele Kids mittlerweile nicht mehr

wegzudenken. Wir bieten einen Ausflug zum Grusel-Parcours an. Keine Angst, schon Teilnehmer/innen ab acht Jahren dürfen das Labyrinth besuchen.

Wir empfehlen aber doch eher eine Teilnahme ab einem Alter von zehn Jahren.

Termin im September nach Vereinbarung.

Anmeldung im Jugendtreff.

**7. Fußballturnier für Jungen**

Am Freitag, 4. November 2016 fahren wir zum Fußballturnier des Jungenarbeitskreises Wesel. Alle sportbegeisterten Jungen im Alter von 12 bis 15 Jahren können teilnehmen. Vom Jugendtreff starten wir um 17:00 Uhr zur Soccerhalle Sonsbeck.

Anmeldung und Info im Jugendtreff.



## Geburtstage

---

*Aus Datenschutzgründen  
werden die Namen nur im  
gedruckten Gemeindebrief  
veröffentlicht.*

# ÖFFNUNGS- ZEITEN



## MONTAGS:

### → Mädchenkram

für Mädchen ab 10 Jahren  
von 17:30 bis 19:30 Uhr

### → PC-Kurs

Netzwerk 50plus  
für Anfänger  
von 17:30 bis 18:30 Uhr  
für Fortgeschrittene  
von 18:30 bis 19:30 Uhr

### → Englischkurs

Netzwerk 50plus  
von 18:00 bis 19:30 Uhr

## DIENSTAGS:

### → Kindergruppe

von 16:30 bis 18:00 Uhr  
für alle Kinder ab 6 Jahren

### → Yoga

Netzwerk 50plus  
von 19:30 bis 20:30 Uhr

## MITTWOCHS:

### → Dammer Treff

letzter Mittwoch im Monat  
von 15:00 bis 17:00 Uhr

## FREITAGS:

### → Offener Treff

von 16:00 bis 19:00 Uhr  
für Jugendliche ab 11 Jahren  
von 19:00 bis 21:00 Uhr  
für Jugendliche ab 16 Jahren

### → Tischtennis

Netzwerk 50plus  
ab 20:00 Uhr

## SONNTAGS:

### → Tanzkurs

Netzwerk 50plus  
von 18:00 bis 19:30 Uhr

**September**

Sa	03.09.	10-12 Uhr	KinderKirche – Gemeindehaus
Sa	03.09.	18:15 Uhr	Lühlerheim – ökumenischer Landgottesdienst mit dem Kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt; anschl. Pilgerweg zum Hof Holloh (siehe Seite 7)
So	04.09.	10:00 Uhr	Drevenack – Begrüßung der neuen Katechumenen (Pfarrer Joppien)
So	11.09.	10:00 Uhr	Drevenack (Pfarrer Binnenhey)
Sa	17.09.	18:15 Uhr	Lühlerheim mit Abendmahl und Taufe (Pfarrer Hofmann)
So	18.09.	10:00 Uhr	Drevenack mit Abendmahl (Pfarrer i.R. Sagel)
Do	22.09.	16:00 Uhr	Lühlerheim – Abendmahlsfeier (Pfarrer Herzog)
Sa	24.09.	16:00 Uhr	Lühlerheim – ökumenischer Gottesdienst für alle Sinne (Pater Klemens-August Droste, Pfarrer Herzog)
So	25.09.	10:00 Uhr	Drevenack mit Taufe (Pfarrer Joppien)

**Oktober**

Sa	01.10.	10-12 Uhr	KinderKirche – Gemeindehaus
Sa	01.10.	18:15 Uhr	Lühlerheim – Erntedank-Gottesdienst mit Kirchenchor Brünen (Pfarrer Herzog), anschließend Brotverkauf
So	02.10.	10:00 Uhr	Drevenack – Festgottesdienst zur Wiedereröffnung der renovierten Kirche am Erntedanktag mit Chören und mit Abendmahl (Pfarrer Joppien), anschließend Brotverkauf und Basar
So	09.10.	10:00 Uhr	Drevenack (Pastor Thölke)
Sa	15.10.	18:15 Uhr	Lühlerheim mit Abendmahl (Pfarrer Herzog)
So	16.10.	10:00 Uhr	Drevenack mit Abendmahl (Pfarrer Herzog)
So	23.10.	10:00 Uhr	Drevenack – Festgottesdienst zum Besuchsdienst-jubiläum mit den „Five in Harmony“ (Pfarrer Joppien)
So	30.10.	18:00 Uhr!	Drevenack – Church-Night zum Reformationstag
Mo	31.10.	19:00 Uhr	Lutherhaus Wesel – Reformationsgottesdienst zum Auftakt des Jubiläumsjahres

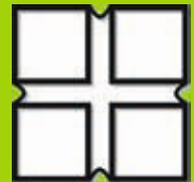
**November**

Sa	05.11.	10-12 Uhr	KinderKirche – Gemeindehaus
Sa	05.11.	18:15 Uhr	Lühlerheim (Pfarrer Herzog)
So	06.11.	10:00 Uhr	Drevenack mit Taufe (Pfarrer Joppien)
So	13.11.	10:00 Uhr	Drevenack (Pfarrer Hofmann) mit der neuen Lutherbibel
Mi	16.11.	19:30 Uhr	Drevenack – Literaturgottesdienst am Buß- und Betttag (siehe Seite 6)
Sa	19.11.	18:15 Uhr	Lühlerheim mit Abendmahl und Gedenken an die Verstorbenen (Pfarrer Herzog)
So	20.11.	10:00 Uhr	Drevenack mit Abendmahl und Gedenken an die Verstorbenen (Pfarrer Joppien)
Do	24.11.	16:00 Uhr	Lühlerheim – Abendmahlsfeier (Pfarrer Herzog)
So	27.11.	10:00 Uhr	Drevenack – Gottesdienst zum 1. Advent gestaltet von der Frauenhilfe

## Dezember

Sa	03.12.	10-12 Uhr	KinderKirche – Gemeindehaus
Sa	03.12.	18:15 Uhr	Lühlerheim – Adventsgottesdienst mit Kirchenchor (Pfarrer Herzog)
So	04.12.	10:00 Uhr	Drevenack – Familiengottesdienst mit den Waldstrolchen mit Taufe (Pfarrer Joppien)
So	11.12.	10:00 Uhr	Drevenack (Pfarrer Stephan)
Sa	17.12.	18:15 Uhr	Lühlerheim – Adventsgottesdienst mit Posaunenchor (Pfarrer Herzog)
So	18.12.	10:00 Uhr	Drevenack (Pfarrer Joppien)
Fr	23.12.	16:00 Uhr	Lühlerheim – ökumenischer Weihnachtsgottesdienst
Sa	24.12.	16:00 Uhr	Drevenack – Familiengottesdienst mit Weihnachtsspiel der Katechumenen
		18:00 Uhr	Drevenack – Weihnachtsgottesdienst mit Chor (Pfarrer Herzog)
		23:00 Uhr	Drevenack – Christmette (Pfarrer Joppien)
So	25.12.	10:00 Uhr	Drevenack – Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl und Chor (Pfarrer Joppien)
Mo	26.12.	10:00 Uhr	Schermbeck – gemeinsamer Singegottesdienst
Sa	31.12.	18:15 Uhr	Lühlerheim – Jahresschlussgottesdienst (Pfarrer Joppien)
		19:30 Uhr	Drevenack – Jahresschlussgottesdienst (Pfarrer Joppien)
So 1. Januar		18:00 Uhr!	Drevenack – Taizé-Gottesdienst

## Termine der Frauenhilfe



### September

Mi	07.	14:30 Uhr	Arbeitskreis
Mi	21.	14:30 Uhr	Thema: Kriminalprävention – Sicherheit vor Kriminalität im Alltag (Referent: Polizeihauptkommissar Wieschermann von der Kreispolizeibehörde Wesel)

### Oktober

So	02.		<b>Erntedank-Basar</b>
Mi	05.		<b>Jahresfest des Kreisverbandes</b> in der Niederrhein-Halle Wesel (Näheres durch die Bezirksfrauen)
Mi	19.	14:30 Uhr	<b>Jahresfest zum 110-jährigen Bestehen</b>

### November

Mi	02.	14:30 Uhr	Arbeitskreis
Mi	16.		Besuch der Katholischen Frauengemeinschaft Sankt Antonius Obrighoven
So	27.	10:00 Uhr	Gottesdienst zum 1. Advent mit Frauenhilfe

### Dezember

Mi	07.	14:30 Uhr	Arbeitskreis
Mi	14.	14:30 Uhr	Adventsfeier

# ÖFFNUNGS- ZEITEN



## Montag

Sprachkurs Deutsch .....	vormittags
Seniorentreff .....	15:00 bis 18:00 Uhr
Anonyme Alkoholiker .....	19:30 Uhr
AA und Angehörige (3. im Monat) .....	19:30 Uhr

## Dienstag

Nähkurs der Evangelischen Familien- bildungsstätte im Kirchenkreis Wesel .....	9:00 bis 11:15 Uhr
Katechumenenunterricht .....	15:30 bis 17:00 Uhr
Offener Jugendtreff .....	16:00 bis 20:00 Uhr
Kirchenchor .....	18:00 Uhr

## Mittwoch

Offener Jugendtreff .....	16:00 bis 20:00 Uhr
Gesellschaftsspiele/Rommé/Doppelkopf * ..	17:00 bis 19:00 Uhr

## Donnerstag

Spielgruppe (9 bis 36 monatige Kinder) .....	9:30 bis 11:00 Uhr
Offener Jugendtreff .....	16:00 bis 20:00 Uhr
Sütterlin (3. im Monat)* .....	16:00 bis 17:30 Uhr
Netzwerktreffen (1. im Monat)* .....	18:00 Uhr
Singekreis (2. und 4. im Monat)* .....	18:30 Uhr
Literaturkreis (2. im Monat)* .....	19:00 Uhr
Bibel im Gespräch (1. im Monat) .....	20:00 Uhr

## Freitag

Internationale Teestube .....	15:00 bis 18:00 Uhr
Offener Jugendtreff .....	16:00 bis 22:00 Uhr
Posaunenchor – Jungbläser .....	19:30 bis 20:00 Uhr
Posaunenchor .....	20:00 Uhr

## Samstag

Konfirmandenblocktag, 1 x im Monat .....	9:00 bis 13:00 Uhr
--	--------------------

## Sonntag

Offener Jugendtreff (1. u. 3. im Monat) .....	15:00 bis 19:00 Uhr
---	---------------------

\* Veranstaltung des Netzwerks 50plus



Gastchor aus Namibia begeistert beim Pfingstkonzert in Drevenack  
Foto: Helmut Joppien

# Picknick im Grünen

Die KinderKirche anders – so war es beim letzten Mal vor den Sommerferien. Wie auch in den letzten Jahren zogen wir um 10:00 Uhr von der Kirche aus los. Das Ziel war der Garten der Familie Bußmann. Ein so langer Fußweg macht natürlich hungrig. Unverzüglich nahmen wir Platz am Tisch zu einem leckeren Frühstück bestehend aus Würstchen und Brötchen.

Gut gestärkt nahmen wir ein Schwungtuch und gingen auf die Wiese. Spannend war es, Bälle auf dem Tuch zu bewegen, ohne dass sie herunterfielen. Viel Spaß machte es, unter dem angehobenen Schwungtuch hin-

durch zu laufen und die Plätze mit anderen Kindern zu tauschen. Nun wurde es aber Zeit sich wieder an die Tische zu begeben, denn es sollten noch die Regenbogenschleudern gebastelt werden.



Foto: Werner Bußmann

Welch ein schöner Anblick war es, als sie in großen Kreisen geschleudert wurden. Und Welch ein Zufall (?), eine landete in einem Baum.



Foto: Werner Bußmann

Nach einem Eis und der abschließenden Abschlussrunde mit Pfarrer Joppien, wir haben Erlebtes erzählt und gebetet, ging es zurück zur Kirche.

Corry Bußmann

# Aktive Frauenhilfe in Drevenack

9. Juni 2016

Viele Mitglieder der Frauenhilfe folgten der Einladung zu einem abwechslungsreichen Nachmittag im geistlichen und kulturellen Kloster



Kamp mit seinen Terrassengärten und seinem neuen Kräutergarten.

Eine Kurzführung durch die Abteikirche und die Klosteranlage mit dem Besuch des barocken Terrassengartens wurde angenehm unterbrochen durch eine Kaffeetafel im



ehemaligen Speisesaal der Mönche sowie im Rokoko-Zimmer. Bei Kaffee und Kuchen tauschten sich die Frauen intensiv aus. Ein weiterer Höhepunkt war der Kräutergarten mit seinen Küchen- und Heilkräutern.

Die Kräuterlandfrau Cornelia Merkamp begeisterte mit ihrem Wissen um den Nutzen der Kräuter. Einige



Frauen planen, den Kräutergarten nochmals zu besuchen.

Wie so oft ging auch dieser Ausflug viel zu schnell zu Ende. Mit vielen Eindrücken kehrten die Frauen am frühen Abend wohlbehalten mit dem Bus nach Drevenack zurück.

20. Juli 2016

*Der jährliche Durchschnittsverbrauch von Plastiktüten liegt in Deutschland pro Person bei 70 Stück, wobei die „Hemdchentüten“ bei den Obst und Gemüseständen nicht mitgerechnet werden.*

**Für die Ewigkeit – Plastik.** Ein spannender Nachmittag mit vielen Informationen machte deutlich, dass Plastik Segen und Fluch gleichzeitig ist. Heutzutage kommen wir ohne Kunststoffe nicht aus, es ist aber unsere Aufgabe, Plastikmüll – vor allem überflüssigen – zu vermeiden. Ewigkeit hat etwas mit nachhaltigem Leben und Zukunft zu tun. Und diese Zukunft ergibt sich – zumindest auf dieser Erde – nicht von allein. Sie ist abhängig von unserem Handeln, der Umsetzung unseres Auftrages, die Schöpfung zu bewahren. Jeder ist verantwortlich und kann dazu beitragen. So bietet die Frauenhilfe zum Beispiel **individuell gestaltete selbstgenähte Stoffbeutel und -taschen** an, die die Plastiktüten beim Einkauf überflüssig machen.

Luitgard Blömer

(Im Frühjahr 2017 soll es eine Fortsetzung geben: „Für die Ewigkeit – Plastik“, Termin im nächsten Gemeindebrief.)

## Besuch in Zernitz

Mit jeder Menge Vorfreude machten sich am 10. Juni 2016 zwölf Personen der Kirchengemeinde bei bestem Reisewetter zu einem zweitägigen Besuch auf den Weg zur Drevenacker Partnergemeinde Zernitz in Brandenburg.

Zwischenstation machten wir in Stendal, der Stadt in der Altmark von Sachsen-Anhalt. Nach einem Rundgang vom Marktplatz durch das historische Zentrum mit zahlreichen gotischen Backsteinbauten stand die Besichtigung des Sankt Nikolaus Domes auf dem Programm. Die in Kreuzform angelegte dreischiffige Hallenkirche beherbergt einen besonderen Schatz, einen Zyklus von 22 spätmittelalterlichen Glasmaleereifenstern.

Anschließend ging es weiter nach Havelberg. Dort wurden wir von unseren Gastgebern herzlich in Empfang genommen. Für alle war es ein frohes Wiedersehen mit ganz lieben Freunden. Auf Einladung der Zernitzer verbrachten wir den Abend in fröhlicher Runde mit einem köstlichen Abendessen in einem Restaurant direkt an der Havel. Mit seinem jeweiligen Gastgeber verfolgte so mancher zum Schluss des gelungenen Tages noch die Fußball EM.

Am Samstagmorgen starteten wir zu einer Besichtigung mit Führung und Planwagenfahrt des Brandenburgischen Haupt- und Landesgestüts in Neustadt (an der Dosse).

Die Gründung des Gestüts erfolgte 1788 durch König Friedrich Wilhelm II mit dem Zweck, ausreichend schnelle



nitzer Gemeindefest im Zelt vor der Kirche. Mit einer Andacht von Pfarrer Brückner und gemeinsamem Gesang.

Bei Kaffee und köstlichen selbstgebackenen Kuchen ließen wir es uns gut gehen. Eine Sängerin mit Akkordeon – die „Blinde Inge“ – unterhielt uns mit ihrer schönen Stimme und bekannten Melodien. Am Abend wurde

und gewandte Armeepferde zu züchten. Über Pferde als Nutztiere in der Land- u. Forstwirtschaft entwickelte sich der Bedarf hin zu erfolgreichen Sportpferden. Im Hauptgestüt werden ca. 60 Mutterstuten und im Landgestüt ca. 100 Hengste gehalten.

Nach unserer Rückkehr „erholten“ wir uns im großen schönen Pfarrgarten. Um 14:00 Uhr startete das Zer-



vor dem Gemeindehaus im Pfarrgarten gegrillt und wie immer wurden ganz viele tolle Sachen aufgetischt. Erwähnenswert hier auch die leckere „Soljanka“ (Suppe).



Gegen 13:00 Uhr ging nach der Bewirtung im Festzelt und Reisesegen von Pfarrer Brückner ein gelungenes Treffen langsam zu Ende und wir traten unsere Heimreise an.

Dank an alle Zernitzer!

Elfriede und  
Jürgen Rademacher

Am Sonntag, 12. Juni 2016, haben wir als Abschluss unserer schönen Begegnung einen gemeinsamen Gottesdienst in der Zernitzer Dorfkirche gefeiert.



Als Gastpfarrer durfte Helmut Joppin in diesem Gottesdienst predigen mit dem Predigttext „Ihr seid aber ein Brief Christi“. Viele Briefe Christi waren unterwegs! Die Kirche war richtig voll!

Fotos:  
Andreas Amerkamp,  
Thomas Geismann

# Wenn die Drevenacker Kirchengemeinde feiert ...

... dann ist für jeden etwas dabei, dann lacht die Sonne nicht nur vom Himmel, sondern auch die Augen strahlen um die Wette. Besonders die der Kinder leuchteten auf dem Gemeindefest am Sonntag, 19. Juni 2016, angesichts eines Parcours an spannenden und lustigen Aktivitäten.



Aber fangen wir mit dem Bericht am besten am Anfang an: alles begann



mit dem Festgottesdienst um 10:00 Uhr in der Drevenacker Dorfkirche anlässlich des 40. Jubiläums des Gemeindebriefs.

Unter dem Motto „Ein Brief von Gott“ wurde ein bunter Gottesdienst gefeiert, an dem viele Gemeindemitglieder mitwirkten, wie z.B.

einige Konfirmanden, der Kirchenchor, die aktuelle Redaktion des Gemeindebriefes und der Gründervater des Gemeindebriefs Pfarrer im Ruhestand Thomas Fuchs, der lange Jahre in Drevenack Pastor war und die Jubiläums-Predigt hielt.

Auch nach dem Festgottesdienst hatten er und seine Gattin noch Zeit viele alte Bekannte zu treffen. Ein weiteres Highlight war die Drehorgel-Einlage von Pfarrer im Ruhestand Ulrich Sagel aus Dinslaken.

Anschließend konnte man auf dem Kirchplatz weiterfeiern. Hier erwarteten die Besucher nicht nur verschiedene kulinarische Genüsse, sondern auch die Drehorgel unterhielt mit ihrer schönen Melodie weiterhin die Festgäste, die sich nach einer ausgiebigen Stärkung an den zahlreichen Ständen tummelten. Neben einem Grillstand, an dem das Presbyterium gemeinsam mit einigen Flüchtlingen aus der Gemeinde leckere Würstchen auf dem Rost briet, schenkte der Posaunenchor diverse kühle Getränke aus.

Bunte Salate dazu hatte der Kindergarten „Die Waldstrolche“ gespendet und als Nachtisch oder zum nachmittäglichen Kaffee luden Waffeln (gebacken von den Frauen einiger Presbyter) und der leckere Kuchen der Frauenhilfe ein. Auf jeden Fall, war für jeden etwas dabei und man

war gut gestärkt für die vergnüglichen Aktionen rund um und in der Kirche – und davon gab es reichlich.

Dabei wurden besonders die kleinen Besucher gefordert: gestartet wurde das Programm mit einem Gummistiefel-Weitwurf, den der Kirchenchor organisiert hatte. Danach sah man viele kleine und große Kinder stolz mit ihren Medaillen umherstolzieren. Besonders beliebt war das Kinderschminken der KinderKirche, wo auf viele kleine Gesichter unglaublich schöne Muster gezaubert wurden. Direkt daneben konnten Klein und Groß aus Baumwoll-Handschuhen lustige Traumfänger basteln.

Doch der Abenteuer-Parcours, den die Jugend Drevenack rund um Dieter Bückmann organisiert hatte, war für alle Kinder ein besonderes Erlebnis. Hier gab es eine große





Die Teestube feiert auch mit



„Wieviel hätten Sie denn gerne?“ – von der schrägen Kiefer ...



Fachkundige Beratung vom Profi

Fotos: Helmut Joppien, Anja Ticheloven

Hüpfburg zum Toben, einen Raketensimulator, einen Fallschirmturm und ein Spielmobil in Form eines Tunnels – viel zu sehen für die kleinen Entdecker. Besonders Mutige versuchten sich mit Karaoke.

Zum Basteln, Malen, Ausschneiden und Kleben lud der Stand der Gemeindebrief-Redaktion ein. Hier lagen nicht nur die Gemeindebriefe der vergangenen 40 Jahre aus, sondern jeder konnte sich seinen eigenen Gemeindebrief basteln – der Kreativität waren dabei kaum Grenzen gesetzt und es kamen viele tolle Ideen zusammen.

Ein gemeinsames Projekt der Gemeinden Sankt Antonius Obrighoven und Drevenack war der Verkauf fair gehandelter Produkte, den Irmgard Schmitz und Carmen Heising organisierten.

Auch ein Quiz wurde am Eine-Welt-Stand gespielt, der Hauptpreis war ein Fußball. Zum Andenken an die schräge Kiefer, die leider vor Kurzem hinter der Kirche gefällt werden musste, konnten sich Interessierte eigenhändig ein Stück heraussägen, was anschließend versteigert wurde. Zwischen Gemeindehaus und Kirche hatte der Kirchenchor einen kleinen Trödelmarkt organisiert.

Die Einnahmen sämtlicher Stände in Höhe von 1700 Euro gingen nach dem Fest hälftig in die Flüchtlingsarbeit und die Renovierung der Kirche. Probe-Anstriche konn-

ten sich die Besucher schon in der Kirche ansehen. Gegen 18:00 Uhr fand das rundum gelungene Fest einen schönen Ausklang mit vielen helfenden Händen beim Abbauen. Gemeinschaft(f)t heißt es, weil man zusammen einfach mehr schafft.

(AT)

## Dresden, wir kommen ...

**zum DEPT, dem Deutschen Evangelischen Posaunentag unter dem Motto „Luft nach oben“**

Der Dachverband der Posaunenchorre lud vom 3. bis 5. Juni 2016 zum zweiten Deutschen Evangelischen Posaunentag nach Dresden ein und über 22.400 (!) Teilnehmer waren angemeldet. Auch fünf Mitglieder vom Posaunenchor Drevenack waren dabei, um am größten Posaunenchor treffen der Welt mitzuwirken. Wir freuten uns auf das Flächengold, die Bläsermusik, die vielen Mitblasveranstaltungen, die Serenade, die Proben und Auftritte im Stadion, die Konzerte und natürlich auch auf die Stadt Dresden.

Freitags erkundeten wir unsere Auftrittsorte in der Stadt. Nachmittags brachen wir mit Instrumenten in Richtung Altmarkt auf. Um 16:00

Uhr begann der Vorlauf und um 17:00 Uhr die Eröffnungsveranstaltung parallel auf dem Altmarkt und dem Neumarkt.

Um 20:00 Uhr hörten wir ein sehr gutes Konzert „Ihr Schall geht aus!“ mit Ludwig Güttler in der Frauenkirche. Am späten Abend trafen wir noch das ein oder andere bekannte Bläsergesicht.

Am Samstag um 10:00 Uhr begann die Haupt-Probe im Stadion. Der Sound einer fünfstelligen Blechbläserzahl war klasse – Gänsehaut pur. Die Probe war super vorbereitet und wir saßen sehr gut, so dass wir die sich abwechselnden Dirigenten auf den Groß-Bildschirmen prima sehen konnten.

Um 20:00 Uhr besuchten wir das Konzert „Die Himmel erzählen“ mit „unserem“ Landesposaunenwart Jörg Häussler und den Auswahlchören aus dem Rheinland „Buccinate Deo“ und „Con Spirito“.

Danach ging es zur Serenade an der Elbe. Wir spielten im Chor 1 am Königsufer und links von uns Chor 2. Zum Schluss der Serenade überraschten uns die Organisatoren mit einem grandiosen Feuerwerk.

Beim Absacker gegen 24:00 Uhr fingem zwei oder drei junge Bläserinnen an der Frauenkirche spontan an, Choräle zu spielen. Aus zwei oder drei werden mehr und das Ganze entwickelte sich zum Wunschkonzert. Die Bläser spielen auf unseren



Foto: privat

Zuruf unseren Favoriten EKG 488: „Bleib bei mir Herr“.

Gut gelaunt trafen wir uns am Sonntag bereits um 8:00 Uhr zum Frühstück. Danach ging es zum Abschlussgottesdienst ins Stadion. Besonders das Interview mit Margot Käßmann gefällt den Bläserinnen und Bläsern. Sie unterstreicht die Dinge, die auch uns wichtig sind, wie z.B., dass in den Posaunenchor Jung und Alt oft zusammen musizieren und wir auch oft dem Gemeindeaufbau dienen.

Der Schluss-Gottesdienst beginnt pünktlich um 12:00 Uhr. Die „Ceremonial Fanfare“ von Stefan Mey und die „Festival Intrada“ vom Gewinner des Komponistenwettbewerbes Michael Schütz verschaffen uns eine erste Welle Gänsehaut.

### **Motto: Luft nach oben**

*Die Luft ist der Tonträger unserer Musik. Zur Ehre Gottes richtet sich unsere klingende „Luft nach oben“. Wir leben von unserem Atem und von frischem Wind. Aber als Christen haben wir zugleich die Hoffnung auf mehr und die Einsicht, dass wir auf Versöhnung angewiesen sind. Eben dass da noch „Luft nach oben“ ist. Unser Posaumentags-Motto bietet viel Raum für Interpretation und musikalische Ausgestaltung, so löst in diesem Gottesdienst musikalisch ein Höhepunkt den nächsten ab. (Quelle: DEPT)*

### **Predigt von Margot Käßmann**

Die Predigt von Margot Käßmann, der Botschafterin des Rates der EKD für das Reformationsjubiläum 2017, war wie erwartet inhaltlich und rhetorisch perfekt. Sie verdeutlichte die Werte der christlichen Nächstenliebe.

Als wir am Montag auf der Rückfahrt den Hauptbahnhof Dresden verließen, blickten wir noch einmal auf das wunderbare Panorama der sächsischen Metropole. DANKE DRESDEN!

Gustav Sommer

Bilder, Videos und mehr unter:

<http://sommer-huenxe.de/wordpress1/dept-dresden/>





Gemeinsames Singen mit dem Evangelischen Kirchenchor in der Drevenacker Dorfkirche  
Foto: Heiko Kempken

## Konzert – einmal anders

Unter dem Motto „Lieder zwischen Himmel und Erde“ stand das diesjährige Konzert des Kirchenchores am 26. Juli 2016 in der Drevenacker Dorfkirche. Entgegen der Annahme, dass es in der Kirche – auch im Sommer – angenehm kühl ist, kamen sich sowohl die Zuhörer, als auch die Sängerinnen und Sänger vor wie in der Sauna. Unser Chorleiter Marco Rohde hatte sich extra ein kleines Handtuch für die vielen Schweißperlen mitgebracht, geholfen hat es ihm nicht viel.

Nun zum Musikalischen: Wie den Ankündigungen zu entnehmen war, sollte das Konzert (als Mitsingkonzert deklariert) bei einigen Liedbeiträgen durch die Zuhörer verstärkt werden. Das Publikum wurde mit den neuen Gesangbüchern „Zwischen Himmel und Erde“ (daher

auch das Motto des Konzertes) ausgestattet und im vorliegenden Programm gab Marco Rohde an den entsprechenden Stellen gewohnt locker und unkonventionell einige Anmerkungen, die die Zuhörer zum kräftigen Mitsingen animieren sollte, was auch fast immer gelang.

So wurde durch das gemeinschaftliche Singen ein wunderbares Klangerlebnis in der Kirche erzeugt. Das mittler-

weile bekannt breite Spektrum des Chores wurde in den Einzelbeiträgen deutlich. So erstreckte sich das Repertoire vom „Lied des Mondes“ (aus dem Musical Tabaluga), über das von Leonard Cohen komponierte Stück „Hallelujah“ bis hin zu den afrikanischen Gospels „Masithi Amen“ und „Kum ba yah“. Abgerundet und aufgelockert wurde das Konzert durch einige humorvolle Textbeiträge, die Pfarrer Helmut Joppien vortrug.

Nach getaner Arbeit traf sich der Chor noch zu einem gemütlichen Beisammensein im Gemeindehaus bei – Gott sei Dank – gekühlten Getränken, wobei man das Konzert noch einmal Revue passieren ließ. Auch ergab sich bei weiteren Themen noch zusätzlicher Gesprächsbedarf, so dass dann zu späterer Stunde ein gelungener Tag seinen schönen Abschluss fand.

Helmut Dames

# Ausflug ins Gartenparadies

Der Ausflug des Dammer Treffs führte in diesem Jahr in den Staudengarten Picker bei Weseke. Hier ein paar Eindrücke von dem bunten Nachmittag in Westfalen:



Fotos: Helmut Joppien

**Beschluss der Kreissynode Wesel  
am 17. Juni 2016 in Mehrhoog**

## **Lebensmittel wieder wertschätzen**

Die jüngste Preissenkungsrunde für Milcherzeugnisse im Lebensmittel Einzelhandel ist über Partei- und Verbandsgrenzen hinweg auf scharfe Kritik und Unverständnis gestoßen.

Die Milchpreise sind im Keller. Landwirte erhalten als Produzenten aktuell nur noch 21 Cent pro Liter, teilweise sogar weniger. Etwa 42 Cent brauchen die Landwirte, um wenigstens wirtschaftlich zu arbeiten.

Lockangebote verschleudern den Liter Frischmilch aber schon für weniger als 50 Cent. Die Botschaft solcher Aktionen ist unmissverständlich: Lebensmittel sind billig, nichts wert. Leider bestimmen solche sogenannten Sonderangebote das Einkaufsverhalten eines Großteils unserer Gesellschaft.

Nachhaltiges Handeln sieht anders aus! Es ist wichtig, den Erzeugern den Erlös zu lassen, der mindestens die Kosten deckt. Ein grundsätzliches Umdenken ist erforderlich, weg vom billigen Lebensmittel hin zum wertvollen Gut, für das wir Verbraucher bereit sind, einen fairen Preis zu zahlen.

Die Synode appelliert an ihre Gemeindeglieder und Kirchengemeinden, beim Einkaufen von Lebensmitteln regionale Erzeuger zu unterstützen.

Die Landwirte stehen mit dem Rücken zur Wand, viele sind in ihrer Existenz bedroht.

Die Synode begrüßt alle politischen Initiativen, die Landwirtschaft, Molkereien und Handel an einen Tisch bringen, damit der verhängnisvolle Preisverfall dauerhaft gestoppt wird.

*Beschluss der Kreissynode Wesel auf der Grundlage einer gemeinsamen Erklärung des Evangelischen Dienstes auf dem Lande (EDL) der Evangelischen Kirche im Rheinland und der Katholischen Landvolkbewegung (KLB) der Bistümer Köln und Trier vom 19. Mai 2016.*



## Die besondere Einladung

Zugegeben, bisher habe ich mich immer weit aus dem Fenster gelehnt, dass ich für das Netzwerk 50plus noch zu jung bin 😊.

Doch der Einladung der Kochgruppe im Freizeithaus des Lühlerheims konnte ich einfach nicht widerstehen. Ok, so viele Monate bis zu dieser magischen Grenze sind es nun auch nicht mehr.

Das Freizeithaus des Lühlerheims wird von den Bewohnern für monatliche Geburtstagsfeiern, als Spielertreff oder durch die Bastelgruppe genutzt, die die angebotenen Artikel für das im November stattfindende Lichterfest (siehe auch Seite 14) herstellt.



Neben diesen Aktionen trifft sich hier aber auch die *Kochgruppe* des Netzwerkes 50plus, um hier in geselliger Runde das Menü zu erstellen,

zusammen zu kochen und nachher auch gemeinsam zu genießen.



Die Gruppe umfasst derzeit ca. zehn bis zwölf Personen. Die Teilnehmer kommen vom Lühlerheim und den umliegenden Gemeinden. Ich war überrascht, hier auch eine Köchin aus Friedrichsfeld zu finden.

Die Gründe, warum sie sich auf den Weg nach Lühlerheim macht, waren – wie bei allen anderen Teilnehmer

auch – gleich. Man genießt einfach das Miteinander und den Spaß am Kochen. Anschließend wird immer an einer großen Festtafel gespeist, für die u.a. auch der „BuFDi“ Adel Ammar.

Adel ist Flüchtling und leistet derzeit einen Bundesfreiwilligen-Dienst im Lühlerheim ab. Der Serviettenfalttechnik von Adel und seinem kritischen Auge beim Eindecken der Festtafel zeigt, dass er vom



Fotos: Andreas Amerkamp

## Aus dem Presbyterium

Die Renovierung der Kirche hält die Mitglieder seit Monaten in Atem, insbesondere Baukirchmeister Hartmut Neuenhoff und Chefdokumentar Pfarrer Joppien. Die Genehmigung der Denkmalschutzbehörde wurde nur unter der Auflage erteilt, dass die Arbeitsprozesse umfassend fotografisch dokumentiert werden. Zahlreiche Entscheidungen in den Bereichen Elektroinstallation und Farbgestaltung mussten schon getroffen werden.

Zum nächsten Jahr entsteht aus den Hamminkelner Kirchengemeinden die Gesamtkirchengemeinde An der Issel: zu diesem Zweck wurden unsere bisherigen Grenzen zur Kirchengemeinde Brünen durch Beschluss nochmals explizit kartenbasiert festgelegt.

Fach ist. Abschließend möchte ich mich für die Einladung und das leckere Essen bei der Netzwerk-Kochgruppe bedanken.

Sollte ich Ihr Interesse geweckt haben, so können Sie weitere Informationen bei Marion Herdes oder Marion Eckstein (02856 291104) erhalten.

(AA)

Zügig umgesetzt hat der Bauhof der Gemeinde Hünxe die Bitte des Presbyteriums, den Bereich zwischen Gemeindehaus und ehemaliger Gaststätte „Zum Trotzenberg“ durch Poller vom fließenden Verkehr abzugrenzen.

Diese Maßnahme dient insbesondere dem Schutz der dort spielenden jungen Besucher unseres Gemeindehauses vor den Fahrzeugen und umgekehrt dem Schutz der dort nun nicht mehr parkenden Fahrzeuge vor den Einwirkungen des Spieles.

Außerdem können sich dort etwaig aus dem Umfeld des Kirchturms entlaufene Pokemon-Monster sicherer bewegen.

wolfgang schulte

# „Seht, da ist der Mensch“

lautete das Motto des 100. Deutschen Katholikentages, zu dem vom 25. bis 29. Mai 2016 rund 40.000 Dauerteilnehmer in Leipzig zusammenkamen.

Mit dabei war die 23-köpfige Drevenacker Konfirmandengruppe 2017, die sich der Reisegruppe des Katholischen Kreisdekanats Wesel anschließen konnte und die von sieben Teamern unserer Gemeinde begleitet wurde.

Unser ökumenischer Geist kam gut an und wir machten uns bei den Gottesdiensten am Fronleichnamfest und zum Abschluss-Gottesdienst am Sonntag nicht nur mit dem Ablauf einer katholischen Messe vertraut.

Neben den Gottesdiensten und den Bibelarbeiten am Freitag mit Kardinal Reinhard Marx und der katholischen Theologieprofessorin Hanna Rahner, gab es unter den über 1.000 Programmangeboten noch viel zu entdecken: darunter Musik und Singen mit Judy Baily, das letzte Katholikentagskonzert der Kölner Vocal-Pop-Kultband „Wise Guys“, das



Gruppenbild vor Gewandhaus Leipzig mit allen 23 Konfis und den sieben Teamern

Jugendzentrum des Katholikentags mit kreativen Angeboten wie Poetry Slam, Sport, Spiel und zahlreichen Workshops. Dank unseres guten „Betreuungsschlüssels“ konnten wir auch je nach Interesse Kleingruppen bilden, die einzelne Programmangebote ansteuerten oder Sehenswertes der 600.000 Einwohnerstadt aufsuchten.

Seit dem 1. Ökumenischen Kirchentag 2003 geben die „Macher“ der Kirchen- und Katholikentage die Formel aus: Es gibt nur noch Ökumenische Kirchentage – wir nennen sie nur nicht so. In diesem Sinne galt beim Schlussgottesdienst den rund 20.000 Teilnehmenden die herzliche Einladung zum Evangelischen Kirchentag in Berlin / Wittenberg 2017 und 2018 zum nächsten Katholikentag im westfälischen Münster.

Schön war es in Leipzig!

Klaus-Hermann Heucher



Kardinal Reinhard Marx predigt im Abschlussgottesdienst



Vor dem WM 2006 Zentralstadion blieb Raum und Zeit auch zum Fußballspiel



Tagesausklang in Sommeratmosphäre auf dem Augustusplatz in Leipzig



Mit großem Zusammenhalt in der Gruppe

# Pilgerweg: Land zum Leben

Wie im Gemeindebrief 2/16 angekündigt, hatte der synodale Ausschuss für Kirchlichen Entwicklungsdienst, Mission und Ökumene des Kirchenkreises Wesel die „Pilgerwege der Gerechtigkeit und des Friedens“ mit den folgenden drei Schwerpunkten geplant: Wasser zum Leben – Gnadenkirche Wesel – 4. Mai 2016. Land zum Leben – Kirche Drevenack – 29. Mai 2016. Brot zum Leben – Gemeindezentrum Dingden – 5. Juni 2016. Jede Veranstaltung wurde von erfreulich vielen Teilnehmern besucht.

Die Drevenacker Pilgeraktion begann mit einem gut besuchten, von Pfarrer Dr. Ittmann gehaltenen Gottesdienst zum Thema Landgrabbing (Landraub), interpretiert auf der biblisch gehaltvollen Grundlage der Prophetenbücher Micha, Jesaja und Amos. Mit dem Gottesdienstlied „Lass uns den Weg der Gerechtigkeit gehen“ im Kopf fuhr die Gemeinde mit den Fahrrädern den Pilgerweg zum Milchhof unseres Presbyters Hartmut Neuenhoff, der uns fundiert über Milchviehwirtschaft,

Ackerlandverknappung sowie Verteuerung des Ackerlandes bei Kauf bzw. Pacht informierte. Seine Frau, sein Sohn und er selbst führten uns anschließend über den Hof und erklärten die modernen Technologien



Foto: Helmut Joppien

in der Milch- und Landwirtschaft. Zur Stärkung hatte uns Frau Neuenhoff zum Mittag einen leckeren Imbiss vorbereitet. DANKE ... Die Hälfte des Spendengeldes, das von den Teilnehmern für den Imbiss zusammenkam, stiftete unser Kirchbaumeister, Hartmut Neuenhoff, für die zurzeit laufende Renovierung der Kirche. Auch dafür DANKE ...

Danach setzten wir unsere Pilgerfahrt fort und erreichten gegen 13:30 Uhr das Jugendhaus Damm. Hier empfing uns unser Posaunenchor mit unserem Pilgerlied „Lass uns den Weg der Gerechtigkeit gehen“. Mit den ca. 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmern wurde es eng und gemütlich im Jugendhaus. Hier warteten Kaffee und leckere Kuchen auf uns. Den Menschen, die das Kaffee-



Foto: Helmut Joppien

trinken so schön vorbereitet hatten ein herzliches DANKE ...

Von unserem Gemeindeglied Alfred Terstegen hörten wir ein sehr informatives Kurzreferat zur gegenwärtigen, umfangreichen Kiesindustrie an unserem schönen Niederrhein.

Hier wurde deutlich, dass durch den sich rasant entwickelnden Kiesabbau beste Ackerböden für die Landwirtschaft verlorengehen.

Teile des Films „Landraub“ von Kurt Langbein öffneten anschließend den Blick für das landwirtschaftliche Dilemma in vielen Teilen unserer Welt, z.B. Kambodscha, Äthiopien, Sierra Leone und anderen. Langbein macht deutlich, dass die globale Jagd nach Ackerland in vollem Gange ist. Mächtige Investoren und Firmen vertreiben die ansässige Bevölkerung, erwerben oft illegal die wertvolle Ressource Ackerland für z.B. den großflächigen Soja-, Zucker-

rohr- oder Palmöl-pflanzenanbau. Den Einheimischen gegenüber lassen sie jedes Gespür von Menschlichkeit vermissen.

Langbein schreibt auf Seite 176 seines Buches: „Und der großflächige Landraub für Agrosprit, Palm-

öl, Soja und andere Exportfrüchte raubt Millionen Bauern ihre Lebensbasis und die Entwicklungschancen. ‚Wir sind hier, weil ihr unsere Länder zerstört‘ – dieser Slogan der Flüchtlingsorganisation „Karavane“ ist bittere Realität.“ Gegen 15:00 Uhr beendete Pfarrer Joppien mit einer Schlussmeditation unseren Pilgertag und wie zum Trotz – die Hoffnung nie aufgebend – sangen wir mit Begleitung des Posauenchores das Lied: „Geh aus mein Herz und suche Freud“.

Literatur:

Kurt Langbein, Landraub, Wals bei Salzburg, 2015, ISBN 97871100073-6

Film:

Kurt Langbein u. C. Brüser, Landraub, [www.landraub.com](http://www.landraub.com) (92 min Laufzeit)

Reinhard Schmitz

# Neues Einsatzfahrzeug für die Notfallseelsorge im Kreis Wesel

Bereits seit dem Jahr 2000 bestehen Vereinbarungen zwischen dem Kreis Wesel auf der einen und den evangelischen und katholischen Kirchen auf der anderen Seite über Notfallseelsorge. Dieses Aufgabenspektrum wurde in 2011 um die Einsatznachsorge erweitert.

Damit im Notfall Seelsorge-Gespräche mit Betroffenen oder Gespräche der Einsatznachsorge vor Ort und abgeschirmt von der Öffentlichkeit stattfinden können, hat der Kreis Wesel nun ein passendes Einsatzfahrzeug erstanden.



Der „Neue“ im Team der Notfallseelsorge: Ein Bus der Mercedes V-Klasse  
Foto: privat

Gestern übergab Landrat Dr. Ansgar Müller das Fahrzeug, einen Bus der Mercedes V-Klasse, offiziell an Pfarrer Bernhard Ludwig (leitender Notfallseelsorger), Pfarrerin Eva Holthuis (Evangelische Kirche) und Pfarrer Ralf Lamers (Römisch-Katholische Kirche).

Bei der Übergabe waren außerdem Dr. Lars Rentmeister (Vorstandsmitglied für den Bereich Rettungswesen beim Kreis Wesel), Helmut Gangelhoff (Fachdienstleiter Gefahrenabwehr Kreis Wesel), Kreisbrandmeister Udo Zurmühlen und Michael Nabbefeld (Vorsitzender des Ausschusses für Verkehr-, Rettungs- und Ordnungsangelegenheiten) dabei. Von links: Ralf Lamers, Bernhard Ludwig, Landrat Dr. Ansgar Müller, Eva Holthuis und Michael Nabbefeld.

„Ich bin stolz, froh und dankbar, dass die Notfallseelsorge im Kreis Wesel mit unseren kirchlichen Partnern sehr gut funktioniert. Die Wichtigkeit der unmittelbaren, überkonfessionellen und professionellen Hilfe vor Ort kann gar nicht genug betont werden.

Mit dem neuen Einsatzfahrzeug kann die Seelsorge nun Betroffenen und Einsatzkräften einen geborgenen Raum und Rückzugsort bieten, in dem erste Hilfe für die Seele geleistet werden kann.“, so der Landrat.

Text: NRZ

**Getauft wurden**

Emma-Marie Clarendahl

Franziska Holloh

Philipp Rühl

Elias Wiaderek

Lukas Jörres

Josh Copi

Mila Dames

Amelie Raška

Aaron Römer

**Getraut wurden**

Christian Vater und Claudia geb. Dümmel

Thomas Schulz und Marina geb. Abel

Andreas Hille und Nadine geb. van de Straat

Marc Kurbach und Hanna geb. Specht

**Silberne Hochzeit (25 Jahre)**

Werner Suckrau und Maria geb. Mümken

**Diamantene Hochzeit (60 Jahre)**

Wilhelm Berger und Elli geb. Schulte-Bunert

**Verstorben sind die Gemeindeglieder**

Adina Gellert geb. Neimann, 88 Jahre

Horst Freyer, 80 Jahre

Ilse Neu geb. Mix, 86 Jahre

Elsbeth Rittmann geb. Robe, 75 Jahre

Jutta Mackeldey geb. Gerstdorf, 80 Jahre (Oberhausen)

Elli Lehmann geb. Ziebell, 91 Jahre

Carsten Himsel, 45 Jahre

Heinrich Thiemann, 87 Jahre

Ulrike Paß geb. Schmitz, 60 Jahre

**Wir danken für die Spenden und Kollekten,  
die von Mai bis Juli 2016 zusammengekommen sind:**

**Spenden**

für den Gemeindebrief .....	1.510,00 €
für die Kirchenorgel .....	200,00 €
für die Kirchenrenovierung .....	1.295,90 €
für die Jugend Damm .....	50,00 €
für die Flüchtlingsarbeit .....	1.124,17 €
Konfirmandenspende – Gustav-Adolf-Werk .....	65,00 €
Konfirmandenspende – Kirchenfahne .....	140,00 €
für den Kindergarten .....	500,00 €

**Gottesdienstliche Kollekten**

Klingelbeutel für die diakonische Arbeit in unserer Gemeinde .....	1.549,65 €
Förderverein KinderKirche .....	19,60 €
Partnerschaft mit Namibia/Otjiwarongo .....	238,23 €
Telefonseelsorge .....	113,17 €
SOLWODI (solidarity with women in distress) .....	92,00 €
Flüchtlingshilfe Idomeni/Griechenland .....	514,04 €
Verschiedene Landeskirchliche Kollektenzwecke .....	2.251,95 €
KinderKirche für Kindernothilfe .....	51,40 €

**Kollekten bei Beerdigungen**

für die Diakoniestation .....	384,43 €
-------------------------------	----------

**Kollekten bei Trauungen und Traujubiläen**

für die Kirchenrenovierung .....	666,38 €
für das evangelische Familienzentrum „Die Waldstrolche“ .....	357,92 €

Die nächste Ausgabe des Gemeindebriefs kann von den Verteilenden  
am 1. Dezember 2016 abgeholt werden.

Redaktionsschluss für Ausgabe 1/2017: 3. November 2016, 12:00 Uhr.

Auflage: 1.750 Stück.

Redaktion: Andreas Amerkamp (AA) (verantwortlich im Sinne des Presserechts),  
Helmut Joppien (Jo), Klaus Ladda (Layout), Anja Ticheloven (AT).

Evangelische Kirchengemeinde Drevenack, Kirchstraße 6, 46569 Hünxe-Drevenack,  
Tel. 02858 2674, Fax 02858 2701.

E-Mail: [gemeindebuero@kirche-drevenack.de](mailto:gemeindebuero@kirche-drevenack.de)

Homepage: [www.kirche-drevenack.de](http://www.kirche-drevenack.de)

Bankverbindung: IBAN DE50 3566 0599 7601 0690 29, Volksbank Rhein-Lippe eG

Gemeindebüro: Annette Kruse  
Kirchstraße 6, 46569 Hünxe,  
[gemeindebuero@kirche-drevenack.de](mailto:gemeindebuero@kirche-drevenack.de)  
02858 2674, Fax 2701,  
Öffnungszeiten Mo–Fr 9:00 - 11:00 Uhr

Pfarrer Helmut Joppien  
[hjoppien@kirche-drevenack.de](mailto:hjoppien@kirche-drevenack.de)  
02858 2674, Fax 2701

Pfarrer Hans Herzog (Lühlerheim)  
[hherzog@kirchenkreis-wesel.net](mailto:hherzog@kirchenkreis-wesel.net)  
02853 4481789

Kirche, Am Kirchplatz, 46569 Hünxe  
Küsterin Gudrun Piechocki 02858 6524

Gemeindehaus Drevenack – 2nd home,  
Kirchstraße 12, 46569 Hünxe  
Öffnungszeiten Seite IV (grün)  
[2ndhome@web.de](mailto:2ndhome@web.de)  
Hausmeisterin  
Birgit Schmitz 02858 1096,

Jugendhaus Damm, Zum Elsenberg 25,  
46514 Schermbeck  
[annetteulland@t-online.de](mailto:annetteulland@t-online.de) 02853 5053  
Hausmeisterin Therese Gorecki  
02853 39326

Familienzentrum Drevenack,  
Integrative KiTa „Die Waldstrolche“,  
Buschweg 3, 46569 Hünxe  
[waldstrolche@kirche-drevenack.de](mailto:waldstrolche@kirche-drevenack.de)  
02858 6441

Friedhof: Sven Domeyer 0157 72099163

Netzwerk Drevenack  
Annette Ulland 0151 18956553  
[mail@netzwerk-drevenack.de](mailto:mail@netzwerk-drevenack.de)

Stiftung Lühlerheim / Bossow-Haus,  
Marientaler Str. 10, 46514 Schermbeck,  
[info@luehlerheim.de](mailto:info@luehlerheim.de) 02856 290

Seniorenwohnanlage Bossow-Haus  
Evangelische Stiftung Lühlerheim,  
Marienthaler Str. 10, 46514 Schermbeck  
Beate Romanowski (Heimleitung)  
02856 291200  
[romanowski@luehlerheim.de](mailto:romanowski@luehlerheim.de)

Helma Krüger (Pflegedienstleitung)  
02856 291202 [krueger@luehlerheim.de](mailto:krueger@luehlerheim.de)

Diakonisches Werk / Lutherhaus,  
Korbmacherstraße 12-14, 46483 Wesel  
[www.diakoniewesel.de](http://www.diakoniewesel.de) 0281 156-200

Evangelische Beratungsstelle für Ehe-,  
Familien- und Lebensfragen 0281 156-210

Beratungsstelle für Schwangerschafts-  
konflikte, Familienplanung und  
Sexualpädagogik 0281 156-210

Schuldner- und Insolvenzberatung  
0281 156-250

Evangelisches Krankenhaus Wesel:  
Gemeineschwestern / Diakoniestation  
0281 106-2970

Krankenhaus-Seelsorge,  
Pfarrerinnen Gesine Gawehn, 0281 106-1  
Hospiz-Initiative Wesel 0281 106-2977  
Palliativstation im Evangelischen  
Krankenhaus Wesel 0281 106-2350

Marienhospital:  
Pfarrerinnen Irmgard Berg 0281 104-0  
oder 02856 1041

Telefonseelsorge Niederrhein  
(kostenlos!) 0800 1110111

**Unser Presbyterium:**

**Pfarrer Helmut Joppien**, Vorsitzender ..... Tel. 02858 2674  
**Werner Bußmann**, stv. Vorsitzender ..... Tel. 02858 82268  
**Wolfgang Schulte**, Finanzkirchmeister ..... Tel. 02858 559  
**Hartmut Neuenhoff**, Baukirchmeister ..... Tel. 02853 4243  
**Andreas Amerkamp, Annika Haupt, Gertrud Hülsmann,**  
**Dorothea Kok, Marlene Pannebäcker, Birgit Schmitz,**  
**Reinhard Schmitz, Nadine Schulte, Anne Schulte-Bunert,**  
**Armin Specht, Annette Ulland**



## **Das „Eios Gitarrenduo“ in der Evangelischen Kirche Drevenack Sonntag, den 11. September 2016 um 17:00 Uhr**

Mit dem „*Eios Gitarrenduo*“ haben sich zwei hochmusikalische wie virtuose Solisten gefunden, die neue Akzente als Gitarrenduo setzten. Musik der Moderne liegt den eigenwilligen Künstlern besonders am Herzen: die rhythmisch vertrackte und virtuose Musik Südamerikas wie sie zum Beispiel durch den Argentinier Astor Piazzolla weltweit bekannt und beliebt wurde. Aber auch weniger bekannte musikalische Perlen aus Impressionismus und Expressionismus oder zeitgenössischen Strömungen bringt das engagierte Duo seinem Publikum nahe. In der intimen und klangschönen Atmosphäre der Evangelischen Kirche in Drevenack spielen die beiden Musiker Gitarrenmusik aus Spanien und Lateinamerika.

**Ulrike Eisel**, Studium an der Folkwang-Hochschule; künstlerischer Abschlussprüfung mit Auszeichnung.

Konzerttätigkeit als Mitglied verschiedener Kammermusik Ensemble

**Norbert van Os**, Studium am Konservatorium in Arnheim (Ndl),  
Vorsitzender der „Gitarren Initiative Niederrhein eV“